

Auszug aus der Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Montag, 9. Juli 2012

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 14.05.2012
3. Umlegungsausschuss
Bestellung eines Bausachverständigen
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
5. Verschiedenes
6. Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden

Die näheren Erläuterungen ergeben sich aus den folgenden Sitzungsvorlagen.

Antrag auf Änderung der Tagesordnung

[Name] beantragte vor Eintritt in die Tagesordnung, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 der nicht öffentlichen Sitzung von der Tagesordnung abzusetzen und über diese in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

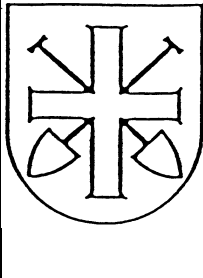
Ja-Stimmen _14_ ; Nein-Stimmen _0_ ; Enthaltungen _1_;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

Der Bürgermeister stellte fest, dass die abgesetzten Tagesordnungspunkte in der nächstmöglichen öffentlichen Sitzung des Gemeinderats beraten werden und eine entsprechende Terminabstimmung mit den Planern erfolgen wird.

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	09.07.2012 GR - 12/11 022.31 N 1.
---	--	---

Titel; Thema **Bürgerfragestunde**

**a) Neues Bundesmeldegesetz
Weitergabe von Daten aus dem Melderegister**

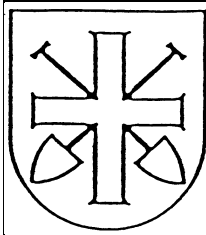
Im Zusammenhang mit der öffentlichen Diskussion zum neuen Bundesmeldegesetz wurde auf Anfrage eines Bürgers mitgeteilt, dass Auskünfte aus dem Melderegister nur dann erteilt werden, sofern ein berechtigtes Interesse nachgewiesen wird. Ferner werden im Vorfeld von Wahlen Gruppenauskünfte erteilt.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass das Bundesmeldegesetz noch den Bundesrat durchlaufen muss und nach der derzeitigen öffentlichen Kritik ggf. von Änderungen ausgegangen werden kann.

**b) Errichtung eines Carports
Baugenehmigung**

Ein Bürger monierte, dass er für den Bau eines Carports eine Baugenehmigung benötige.

Diesbezüglich wurde mitgeteilt, dass der betreffende Carport aufgrund seiner Größe nicht verkehrsfrei sei und daher für die Errichtung eine Baugenehmigung benötigt wird. Der Bürgermeister bot an, die Angelegenheit nochmals in einem persönlichen Gespräch zu erörtern.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

09.07.2012

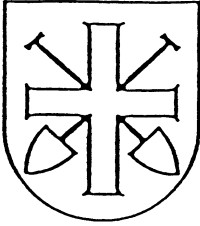
GR - 12/11

022.31

N 2.

Titel; Thema **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 14.05.2012**

Die Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats am 14.05.2012 wurde ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt.

	<p style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 0;">Sitzungsvorlage</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Gemeinderat</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">öffentlich</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">09.07.2012</p> <p style="margin: 0;">GR - 12/11 622.44-bk N 3.</p>
---	---	---

Titel; Thema **Umlegungsausschuss**
Bestellung eines Bausachverständigen

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung am 27.06.2011 im Wege der Einigung eine Neubesetzung des Umlegungsausschusses vorgenommen, der sich aus folgenden Mitgliedern des Gemeinderats zusammensetzt:

Umlegungsausschuss	Stellvertreter
Peter Köhler	1. Elfriede Freisinger
Alois Herzog	2. André Mayer
Wolfgang Frick	Gerhard Müller
Fritz Kammerer	Dieter Stober
Hansjörg Rappold	Vermessungssachverständiger
Jörg Andres	Bausachverständiger

Der Umlegungsausschuss besteht nach § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und vier weiteren Mitgliedern des Gemeinderats sowie aus einem Vermessungssachverständigen als Mitglied mit Stimmrecht und aus einem Bausachverständigen als Mitglied mit beratender Stimme.

Durch den Arbeitsplatzwechsel von Herrn Andres zum 01.08.2012 ist ein neuer Bausachverständiger zu bestellen.

Es wird vorgeschlagen, den Nachfolger von Herrn Andres, Herrn Achim Degen, ab 01.08.2012 in den Umlegungsausschuss zu wählen.

Gemäß § 40 Abs. 2 der GemO erfolgt die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses in der Regel in Form einer Einigung. Eine Einigung kommt dann zustande, wenn alle anwesenden Gemeinderäte/innen einschl. des Bürgermeisters dem Vorschlag über die Besetzung des Ausschusses zustimmen.

Es wird vorgeschlagen, den Umlegungsausschuss mit Wirkung vom 01.08.2012 wie folgt zu bilden:

Umlegungsausschuss	Stellvertreter
Peter Köhler	1. Elfriede Freisinger
Alois Herzog	2. André Mayer
Wolfgang Frick	Gerhard Müller
Fritz Kammerer	Dieter Stober
Hansjörg Rappold	Vermessungssachverständiger
Achim Degen	Bausachverständiger

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat einigt sich auf die vorgeschlagene Besetzung des Umlegungsausschusses ab 01.08.2012.

Finanzielle Auswirkungen

- | | Ja | Nein |
|----|----|---|
| 1. | | Gesamtkosten der Maßnahme |
| 2. | | Finanzierung der Maßnahme |
| | | a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) |
| | | b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) |
| | | c) Fremdmittel/Kreditbedarf |
| 3. | | Folgekosten |
| | | a) einmalig |
| | | b) jährlich |
| 4. | | Veranschlagung bei Haushaltsstelle |
| | im | a) Verwaltungshaushalt 200 |
| | | b) Vermögenshaushalt 200 |

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Bürgermeister stellte den Tagesordnungspunkt vor und teilte auf Anfrage aus dem Gemeinderat mit, dass der Erschließungsträger für das Baugebiet Mitte Ost IV seines Wissens nach mit dem bestellten Vermessungssachverständigen zusammenarbeitet.

Der Gemeinderat stimmte dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig zu.

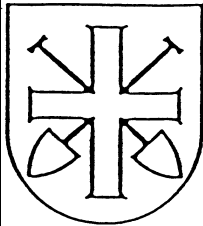
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __ ; Nein-Stimmen __ ; Enthaltungen __ ;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	09.07.2012 GR - 12/11 022.31 N 4.
---	--	---

Titel; Thema **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

Der Bürgermeister gab gem. § 35 GemO folgende, in nicht öffentlichen Gemeinderatssitzungen gefassten Beschlüsse bekannt:

Gemeinderatssitzung 14.05.2012

1. Neubesetzung der Bauamtsleiterstelle zum 01.08.2012

Der Gemeinderat wählte Herrn Achim Degen als Nachfolger von Herrn Jörg Andres, der zum 01.08.2012 die Stelle des Bauamtsleiters aufgeben und zu einem anderen Arbeitgeber wechseln wird.

Gemeinderatssitzung 11.06.2012

1. Neubesetzung der Stelle des Sachgebietsleiters Ordnungsamt mit Bürgerbüro und Standesamt

Der Gemeinderat wählte Herrn Ulrich Notheis als Nachfolger von Herrn Achim Degen, der zum 01.08.2012 die Bauamtsleitung übernehmen wird, zum Sachgebietsleiter Ordnungsamt mit Bürgerbüro und Standesamt.

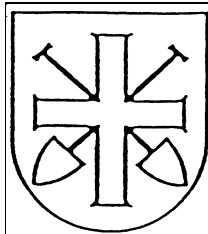
Gemeinderatssitzung 18.06.2012

1. Unfallschwerpunkt Kreuzungsbereich Hauptstraße / Bahnhofsring / Pestalozzistraße

Der Gemeinderat beschloss, in o. g. Kreuzungsbereich zunächst probeweise ein Provisorium zur Beseitigung der Linksabbiegespur einzurichten.

2. Unfallschwerpunkt Heidelberger Straße

Der Gemeinderat beschloss, die derzeitige Verkehrsregelung an der Heidelberger Straße – Rechts vor Links – aufzuheben und künftig die Heidelberger Str. zu bevorzugen.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

09.07.2012

GR - 12/11

022.31

N 5.

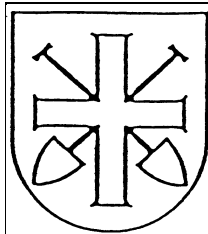
Titel; Thema **Verschiedenes**

Gemeinschaftsschule Raumschaftsinformation

Der Bürgermeister berichtete über die Informationsveranstaltung zur Gemeinschaftsschule, die am 03.07.2012 für die Raumschaft Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Linkenheim-Hochstetten und Graben-Neudorf durchgeführt wurde. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass an der Pestalozzi-Werkrealschule für das Schuljahr 2012/13 lediglich 13 Anmeldungen vorliegen und der Schulstandort somit in Gefahr geraten würde, sofern sich der drastische Rückgang von Anmeldungen für die Werkrealschule in Zukunft fortsetzen sollte. Für den Fall, dass die beantragte Einrichtung einer Realschule abgelehnt werden sollte, wäre es daher nach Auffassung des Bürgermeisters unumgänglich, sich im Hinblick auf die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule Gedanken zu machen. Entsprechende Gespräche mit dem Konrektor der Werkrealschule und den Rektoren der Grundschulen fanden bereits statt bzw. werden noch durchgeführt. Es ist geplant, nach den Sommerferien eine Bürgerinformationsveranstaltung mit [Name], von der Stabsstelle für Gemeinschaftsschulen beim Ministerium, durchzuführen, um danach ggf. durch die Schulen eine Elternbefragung vorzunehmen und an der Werkrealschule ein pädagogisches Konzept in Zusammenarbeit mit dem Schulamt zu erarbeiten. Danach könnten die erforderlichen Beschlüsse durch die Schulkonferenz/den Gemeinderat gefasst werden. Der Bürgermeister stellte im weiteren Verlauf der Beratung fest, dass nach derzeitiger Beschlusslage die Einrichtung einer Realschule in Graben-Neudorf beantragt wurde, diesbezüglich jedoch noch keine Entscheidung vorliegt. Sollte der Antrag jedoch abgelehnt werden, käme nach seiner Auffassung zur Erhaltung des Schulstandorts ggf. die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Betracht. Die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule wäre jedoch mit erheblichen Investitionen verbunden. Der Bürgermeister sprach sich in diesem Zusammenhang dafür aus, im Hinblick auf die mögliche Einrichtung einer Gemeinschaftsschule vorsichtig zu agieren und zunächst die angekündigte Anpassung der Schulbau-förderrichtlinien abzuwarten.

In der nachfolgenden Diskussion wurde aus dem Gemeinderat angeregt, im Hinblick auf die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen Gespräche mit den Bürgermeistern der Raumschaft zu führen und ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Der Bürgermeister teilte hierzu mit, dass die Bürgermeister in engem Kontakt stehen und weitere Gespräche im August und September vorgesehen sind. Allerdings wird davon auszugehen sein, dass jeder der betroffenen Bürgermeister die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule beantragen wird, sofern es um den Erhalt der Schule vor

Ort geht. In diesem Fall müsste die Schulbehörde entscheiden, wo eine Gemeinschaftsschule eingerichtet werden soll. Ferner wies Herr Reinwald in diesem Zusammenhang auf die Vereinbarung mit der Gemeinde Dettenheim hin, bis zum Jahr 2015 gemeinsam eine Werkrealschule zu betreiben und die schulische Entwicklung miteinander abzustimmen. Im Hinblick auf die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule vertrat ein Gemeinderat die Auffassung, dass die Gemeinschaftsschule aus seiner Sicht Akzeptanzprobleme hat, solange nach wie vor Realschulen und Gymnasien nebeneinander bestehen. Er sprach sich dafür aus, zunächst die Entscheidung bzgl. der Einrichtung einer Realschule abzuwarten und sich dann im Falle einer Ablehnung entsprechend weitere Gedanken zu machen.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

09.07.2012

GR - 12/11

022.31

N 6.

Titel; Thema **Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden**

a) Grillhütte am Prestelsee Abbau der Pergola

Eine Gemeinderätin wies auf den Abbau der Pergola bei der Grillhütte hin und monierte, dass der Abriss kurz vor dem Seefest der NeuKaGe durchgeführt wurde.

Der Bürgermeister teilte hierzu mit, dass der marode Zustand der Pergola erst jetzt festgestellt wurde und es aus Sicherheitsgründen erforderlich war, den Abriss umgehend vorzunehmen, um eine Gefährdung der Besucher der Grillhütte auszuschließen. In diesem Zusammenhang vertrat ein Gemeinderat die Auffassung, dass die Sorgfaltspflicht schon früher einsetzt und verwies auf den Abbau von Spielgeräten beim Spielplatz an der Friedrichstaler Str. Nach seiner Auffassung wäre es erforderlich, frühzeitig Überprüfungen vorzunehmen, da Holzpfosten ‚nicht innerhalb von 4 Wochen verfaulen‘. Der Bürgermeister stellte diesbezüglich fest, dass bei den Spielgeräten in relativ kurzen Intervallen eine Begehung und Überprüfung stattfindet, während die Begehungszeiträume für die Grillhütten länger sind, sodass der marode Zustand der Pergola erst jetzt festgestellt wurde. Der Bürgermeister räumte jedoch ein, dass eine Begehung der Grillhütten im Frühjahr vor Beginn der Vermietungssaison angebracht wäre und sagte zu, künftig entsprechende Überprüfungen zu veranlassen. Ob eine neue Pergola erstellt wird, sollte bei der nächsten Haushaltsberatung beraten werden.

b) Gaststätte MK-Treff Anwohnerbeschwerden

Ein Gemeinderat wies auf Anwohnerbeschwerden im Zusammenhang mit dem Betrieb der Gaststätte hin und fragte bzgl. Konzession und erforderlichen Stellplätzen nach.

Diesbezüglich wurde mitgeteilt, dass gegen den Betrieb einer Gaststätte aus baurechtlicher Sicht keine Bedenken bestehen und die Lärmproblematik bekannt sei. Ferner werden regelmäßig Überprüfungen durch Polizei und Sicherheitsdienst bzgl. Lärmbelästigungen durchgeführt.

c) Brunnen bei der kath. Kirche im OT Neudorf

Auf den Hinweis aus dem Gemeinderat, dass der Brunnen bei der kath. Kirche bereits seit längerer Zeit defekt sei, wurde mitgeteilt, dass der noch ausstehende Spezialanstrich nunmehr vorgenommen wird und die Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung durchgeführt werden.

d) Waldbegehung durch den Gemeinderat

Auf Anfrage teilte der Bürgermeister mit, dass im Spätjahr eine Waldbegehung vorgesehen ist.

**e) Lauftreff im OT Graben
Aufstellen von Abfallbehältern**

Auf Hinweis eines Gemeinderats, wonach beim Lauftreff zwar Bänke und Tische, jedoch keine Abfallbehälter vorhanden sind, sagte der Bürgermeister eine entsprechende Überprüfung zu.

**f) Wilhelmstraße/Einfahrt Karlsruher Straße
Anbringung eines Spiegels**

Eine Gemeinderätin regte an, im Bereich Wilhelmstr./Einfahrt Karlsruher Str. einen Spiegel anzubringen, um die eingeschränkten Sichtverhältnisse bei der Einfahrt zu verbessern.

Der Bürgermeister sagte zu, diese Anregung in der nächsten Verkehrsschau zu behandeln.